

Ursula Bachman

Portfolio 2026

Zeichnungen/Installationen/Kunst und Bau



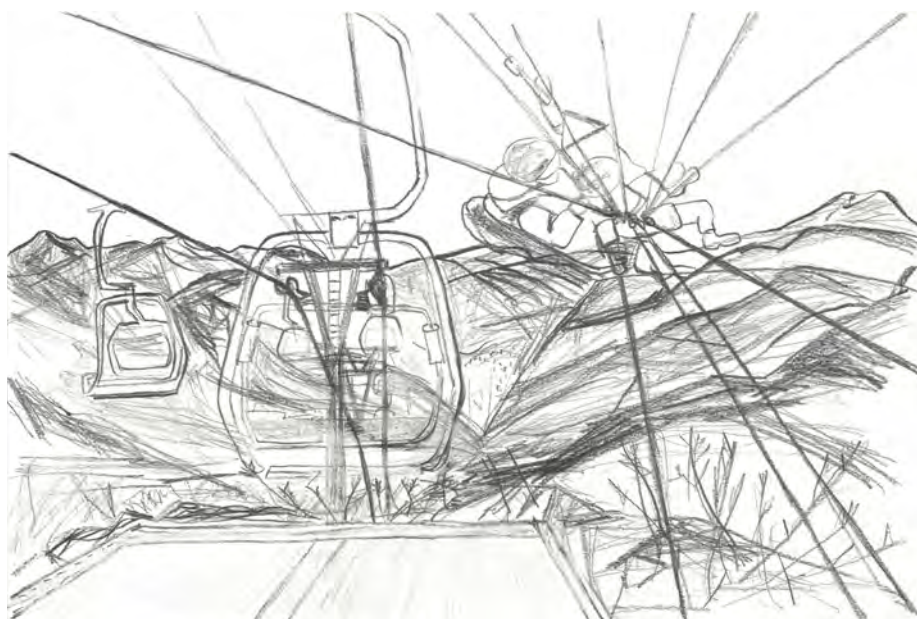
Kirchgasse 2b, 8903 Birmensdorf, www.bachman.ch, ursula@bachman.ch, 076 494 74 26

Wegpunkte 2025 Serie von 9 Zeichnungen

Braunwald, ein Dorf, das in unsicheren Zeiten (Weltkriegen) oder zu Zeiten von Krankheitswellen (Tuberkulose, Corona) Bedeutung erlangte und Zufluchtsort wurde, steht in normalen Zeiten an der Schwelle zwischen wirtschaftlichem Kollaps (soeben wurde die Schule sistiert) und Aufbruch in eine noch unbestimmte Zukunft. Von der ETH wurde dem Gebiet auch schon eine Zukunft als alpine Branche vorgeschlagen. Im Voraus- und Rückblick ergeben sich Bilder des Innehaltens, aber auch geprägt von Sehnsucht, Nostalgie und Zerstörung.



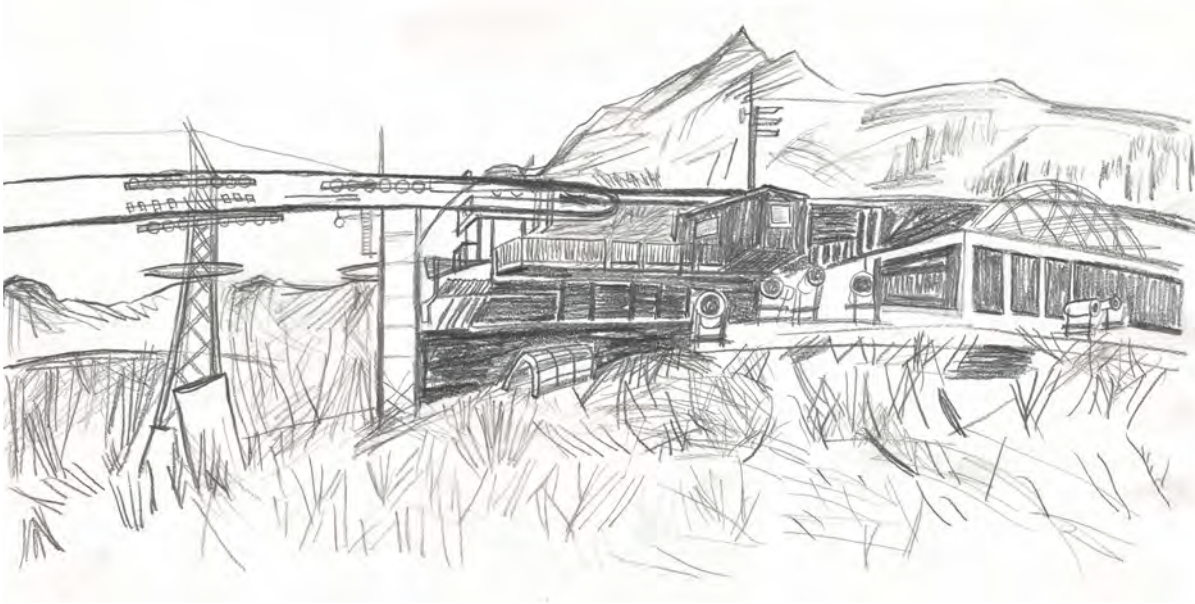
Wegpunkt, Spital-Gadä, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



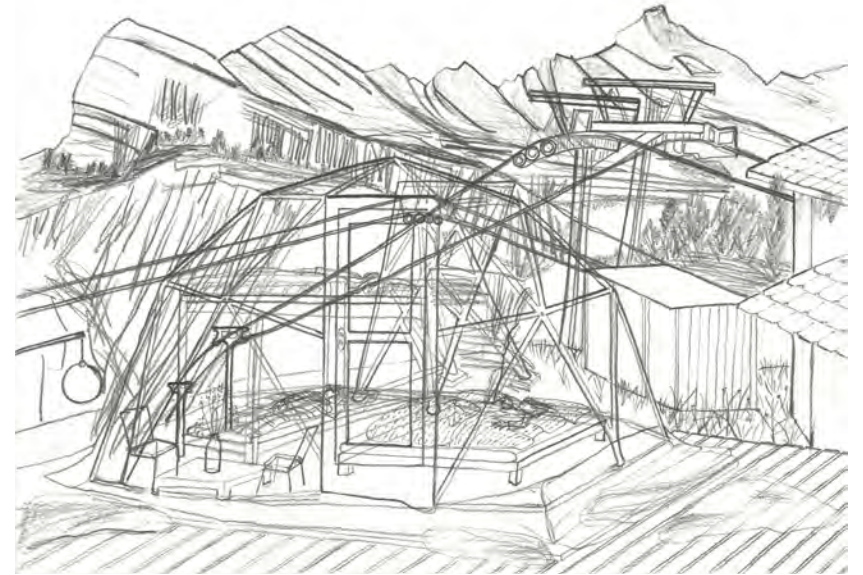
Wegpunkt, Seblengrat, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



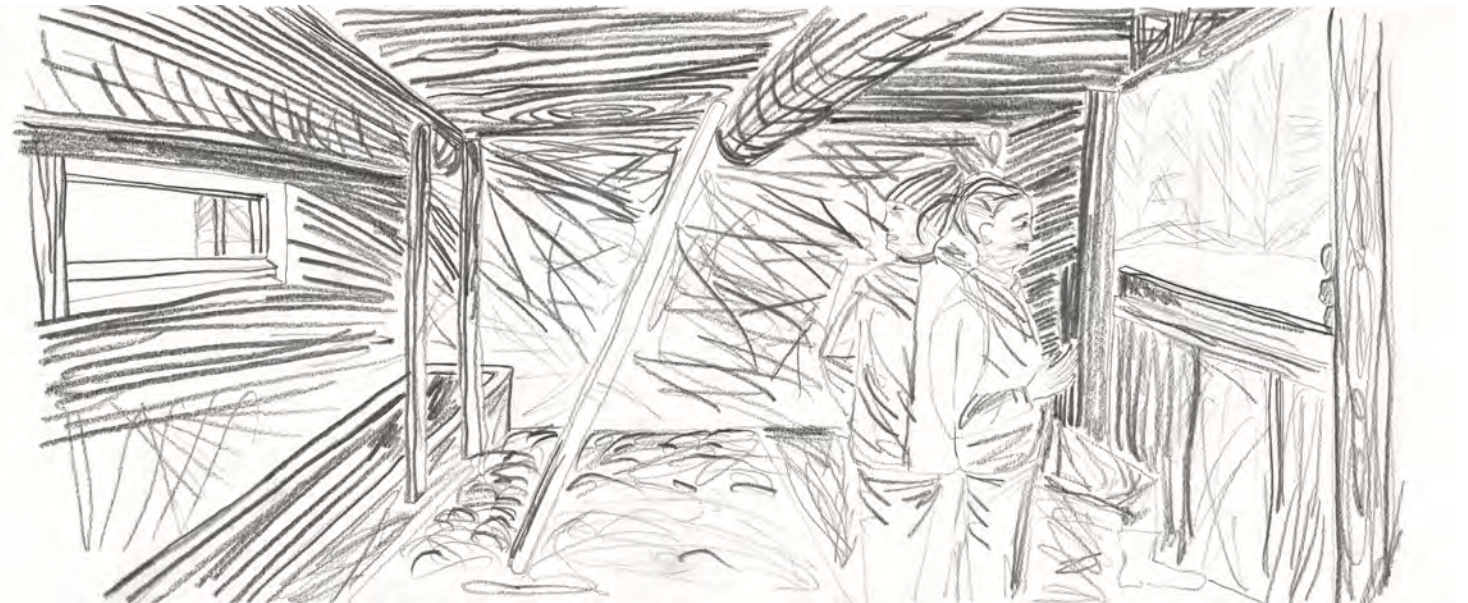
Wegpunkt, Heuerberg, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



Wegpunkt, Grotzenbühl, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 42 cm



Wegpunkt, Gumen, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



Wegpunkt, Spa-Gadä, 2024, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



Wegpunkt, Streusiedlung, 2025, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm



Wegpunkt, Obersietli-Gadä, 2025, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm



Wegpunkte, Ausstellung Heuerberg, Braunwald, 2025



Portrait als 11-jährige, Venus von Muri - eine Spurensuche, Singisenforum Muri, AG
Installation, ca. 525 x 230 x 82 cm

Das Portrait als Elfjährige nimmt die prägenden Elemente meiner Kindheit in Muri und der Zeit damals auf, und spiegelt sie als Erinnerung zurück an eine Zeit, die immer mehr verschwindet. In einer Welt, die komplett unspektakulär, möglichst im Fluss der Jahreszeiten organisiert war, alles, was das tägliche Leben betraf, integrierte und komplett nachhaltig verlief, waren die Frauen das Zentrum des täglichen Lebens.



Portrait als 11-jährige, Venus von Muri - eine Spurensuche, Details

Bergbilder 2021-2023

Serie von 7 Zeichnungen - Auswahl

Die Sehnsucht mit dem Himmel in Verbindung zu sein, gibt uns Zuversicht.

Darstellungen von Bergwelten sind in allen Epochen und Kulturen bekannt. In den Zeichnungen wurden Referenzen auf spezifische Vorbilder verarbeitet, wie Luigi Rossis, *Il canto dell'aurora*, 1910 oder chinesische Landschaftsdarstellungen oder die Miniaturen von Imran Qureshi.

Gefunden wurden die Bildmotive auf Wanderungen oder beim Skifahren in der Zentralschweiz und den Übergängen zu anderen Berggebieten.

Die kräftigen Rahmen aus Altholz führen die Zeichnungen installativ zusammen.



Bergbild - Bürgenstock, 2023, Bleistift auf Papier, 30 x 42 cm



Bergbild - Rigi, 2023, Bleistift auf Papier, 35 x 23 cm



Bergbild - Lischana, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm



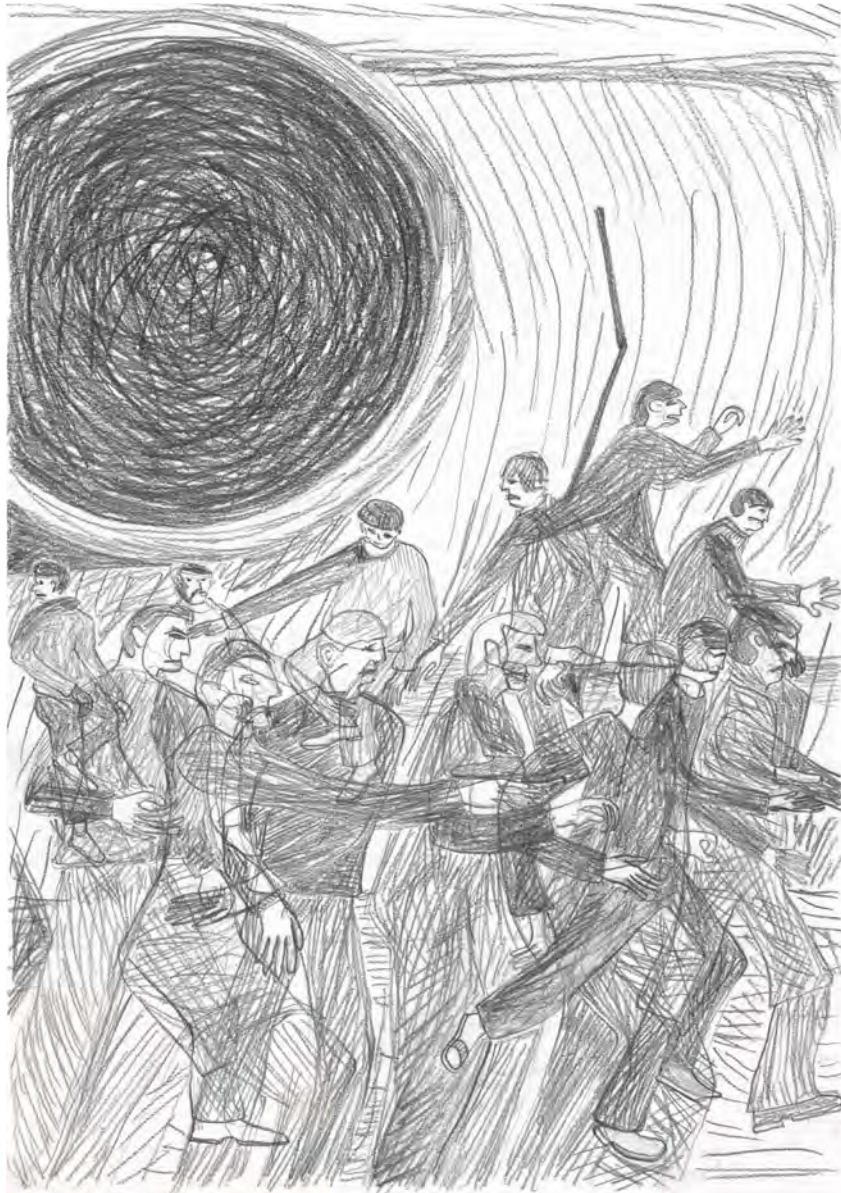
Bergbild - Schneehüenerstock, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

Bruchstücke, Naturstein 2022

Bruchstücke und Abschnitte aus der Natursteinverarbeitung schichten sich um und über den Sockel. Die Skulpturen selbst sind nicht anwesend. Sie treten uns in neuer Form als Umraum oder Negativraum gegenüber oder sind Teile eines abgebrochenen Werkes. Es ist ein Spiel mit dem Begriff der Unverfügbarkeit, wie ihn der Soziologe Hartmut Rosa in seinem gleichnamigen Buch beschreibt. Dinge verfügbar machen und in die eigene Reichweite bringen, ist zum dominanten Entscheidungsprinzip der Spätmoderne¹ geworden. Doch Lebendigkeit entsteht aus der Akzeptanz des Unverfügbaren...

¹ Hartmut Rosa, Unverfügbarkeit, Suhrkamp 2020, S. 17





Evakuierung 1, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

News 2021/22 – Serie von 16 Zeichnungen zu 3 Themen

Evakuierung - Auswahl Corona Migration

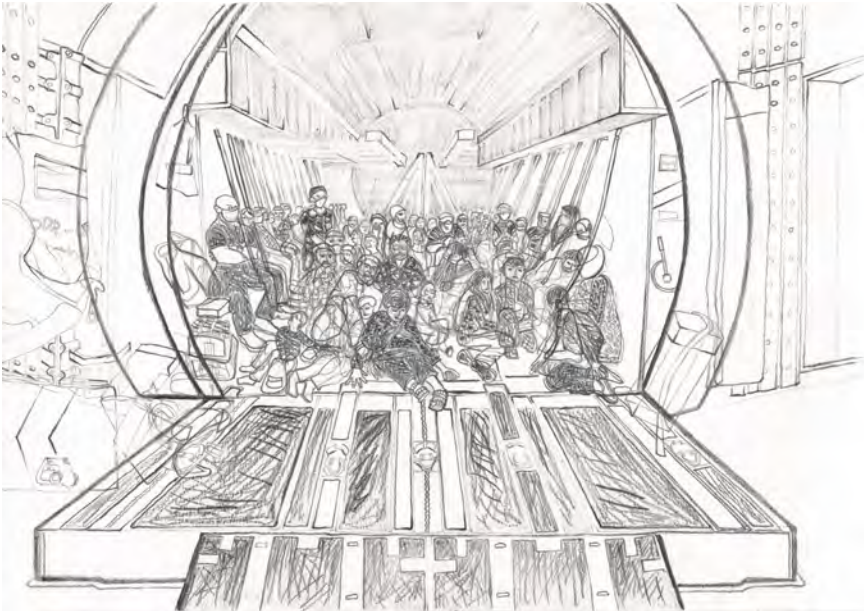
Ich bin ein Newsjunkie.

Meine Observations von Zeitungen, Fernsehnews, Some-Plattformen offerieren Material für Reflexion, Inszenierungen, Erzählungen, Bildmuster.

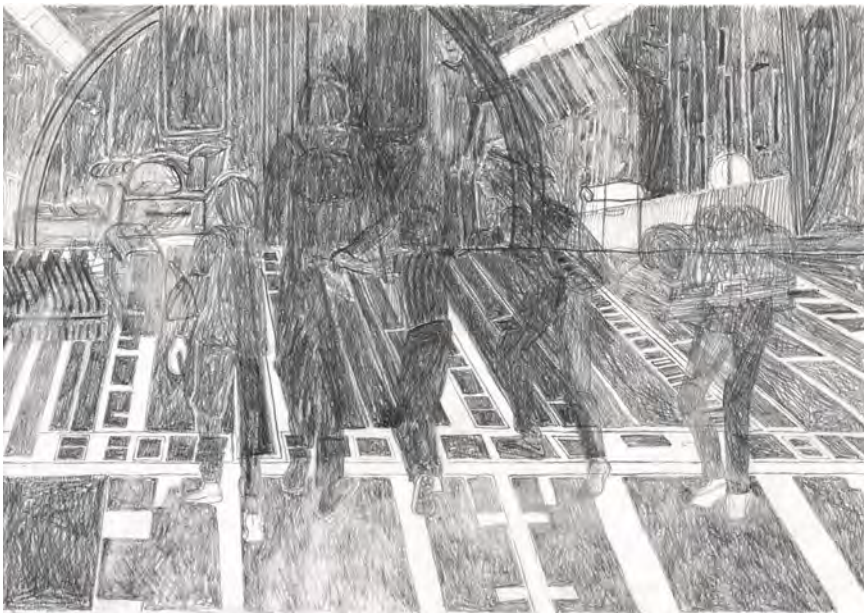
Dieses Material wird gleich gewichtet mit Beobachtungen auf Spaziergängen, Wanderungen, Restaurant-, oder Kirchenbesuchen. Alles ist miteinander verbunden und lässt weniger durch Erkennen von bestimmten Mustern, sondern eher durch Narrationslinien und Erfahrungen, Verbindungen und Verstrickungen nachbilden.

Männer versuchen im Gedränge ein Flugzeug zu besteigen. Frauen haben es geschafft und steigen mit wallenden Gewändern in der neuen Heimat aus.

Frauen, Männer und Kinder sitzen im Frachtraum eines Flugzeugs und warten auf den Abflug in irgendein neues Land, definitiv.



Evakuierung 3, 2021, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29 cm.8 cm



Evakuierung 4, 2021, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm

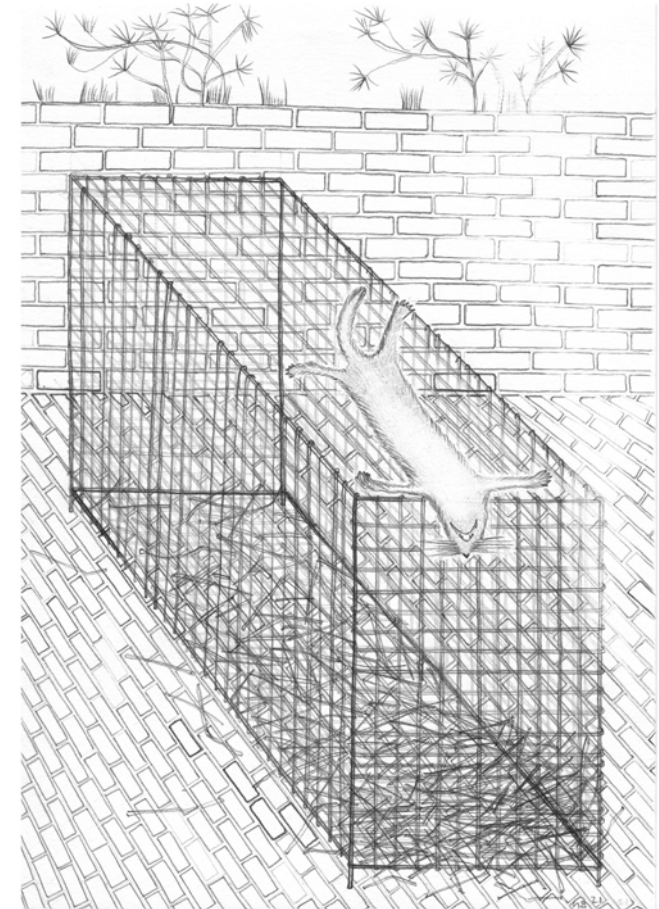
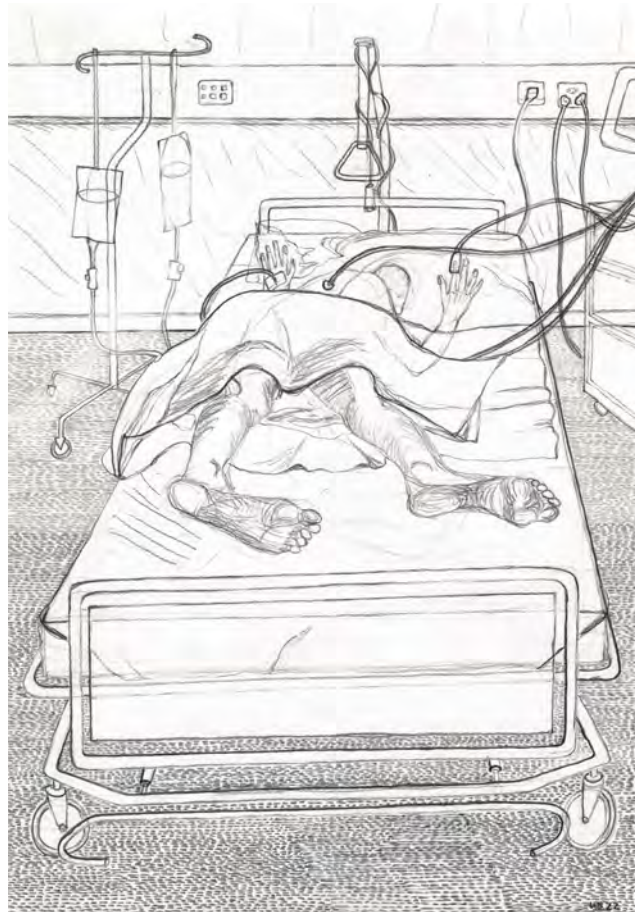


Evakuierung 2, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

Der Historiker und Schriftsteller Philipp Blom:

« ... Wir sind nicht ausserhalb der Natur und erhaben über sie. Wenn wir verstehen können, dass wir in diesem immensen System ein kleiner Bestandteil sind, dann können wir auch bessere Möglichkeiten finden in diesem System unseren Ort zu finden und zu überleben...»¹

¹ NZZ Standpunkte: Die Krise der Gegenwart – ist die Welt aus den Fugen? Eric Gujer mit Phillip Blom im Gespräch, Min. 47.20



Corona 1 - Der Nerz, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

Corona 2 - Der Patient, 2022, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm



Migration 7 - Moira, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

„Seit dem 20. März ist Moria ein Haftzentrum geworden, eine geschlossene Einrichtung, niemand kommt rein und raus. Da sind Kinder eingesperrt. Einige sind da seit Wochen und wir wissen nicht, wie lange sie bleiben werden, denn die griechischen Behörden haben nicht die Möglichkeiten, alle Asylanträge zu bearbeiten. Das heißt, Frauen, Kinder, Familien sind festgesetzt, für lange Zeit.“

Deutschlandfunk 16. 4. 2016

Der Papst auf Lesbos, ein Zeichen der Hoffnung

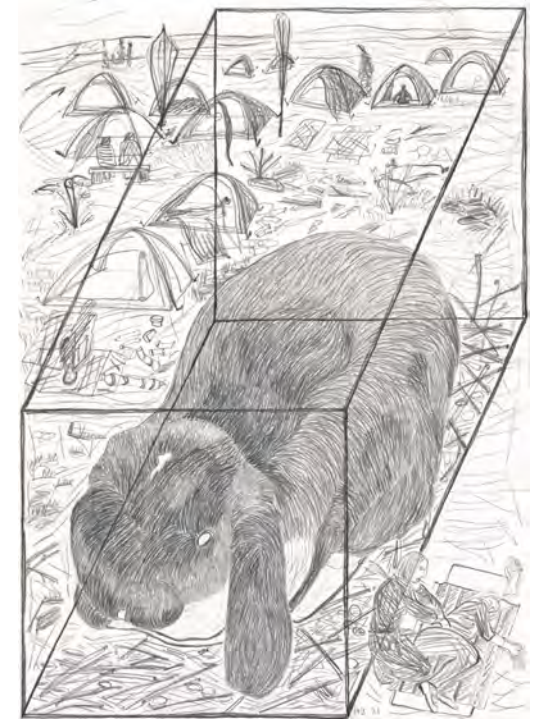
Und sie zitiert die Dichterin und Kritikerin Susan Stewart, die über Miniaturen geschrieben hat:

«... the interiority of the enclosed world tends to reify the interiority of the viewer. »³

³ Susan Stewart, *On Longing: narratives of the Miniature, the Gigantic, the Souvenir, the Collection*, Duke University Press, Durham, NC, an London, 1993, p. 68



Migration 6 - Belarus, 2021, Bleistift auf Papier, 20.8 x 29.8 cm

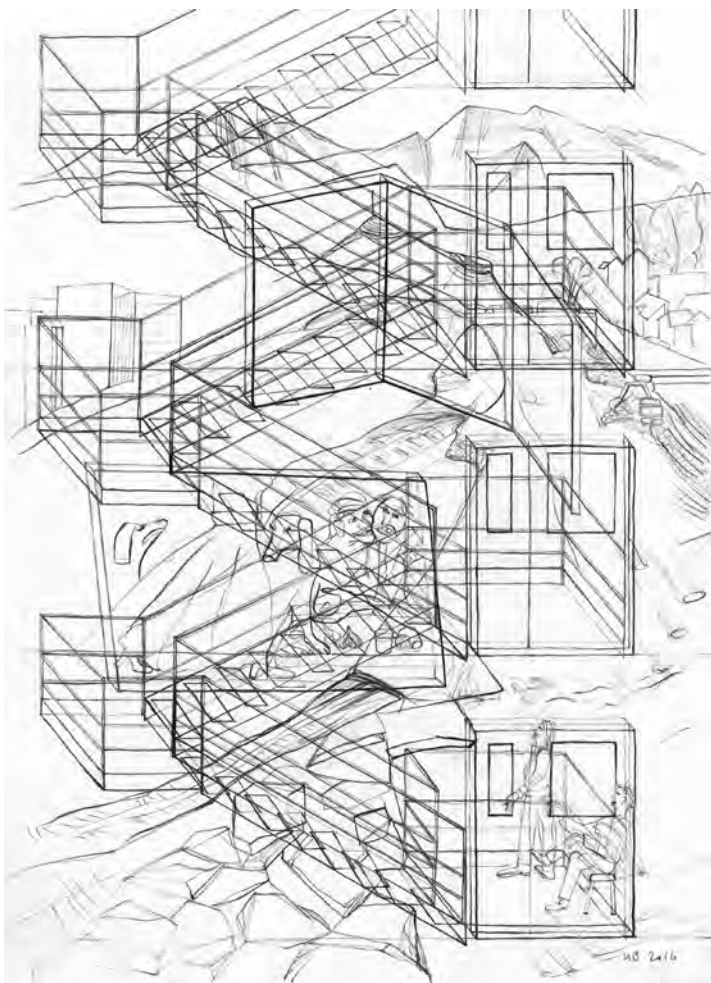


Migration 2, 2021, Bleistift auf Papier, 29.8 x 20.8 cm

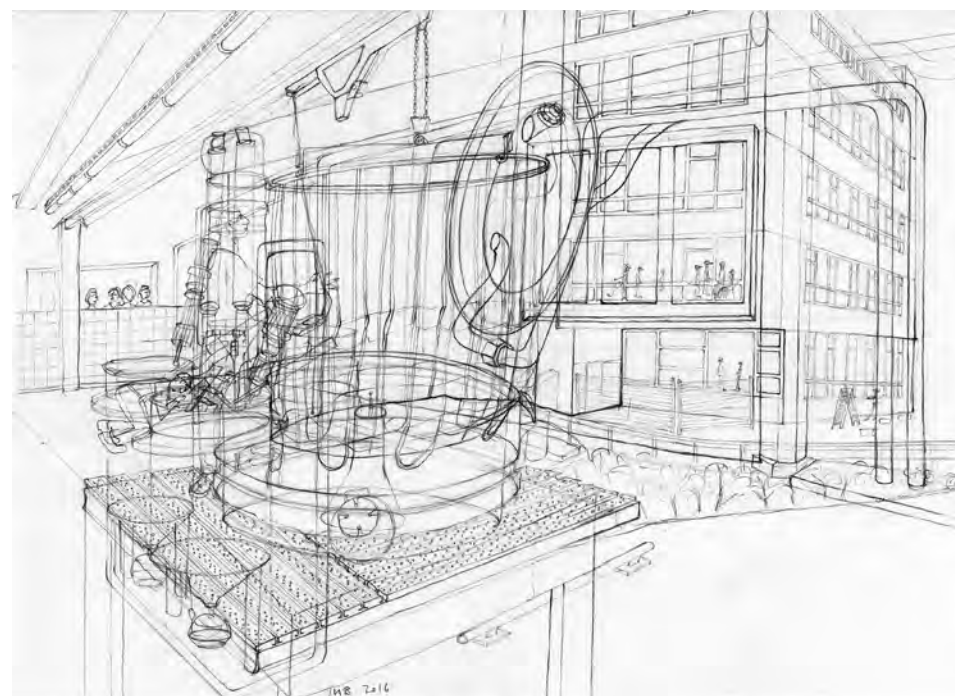
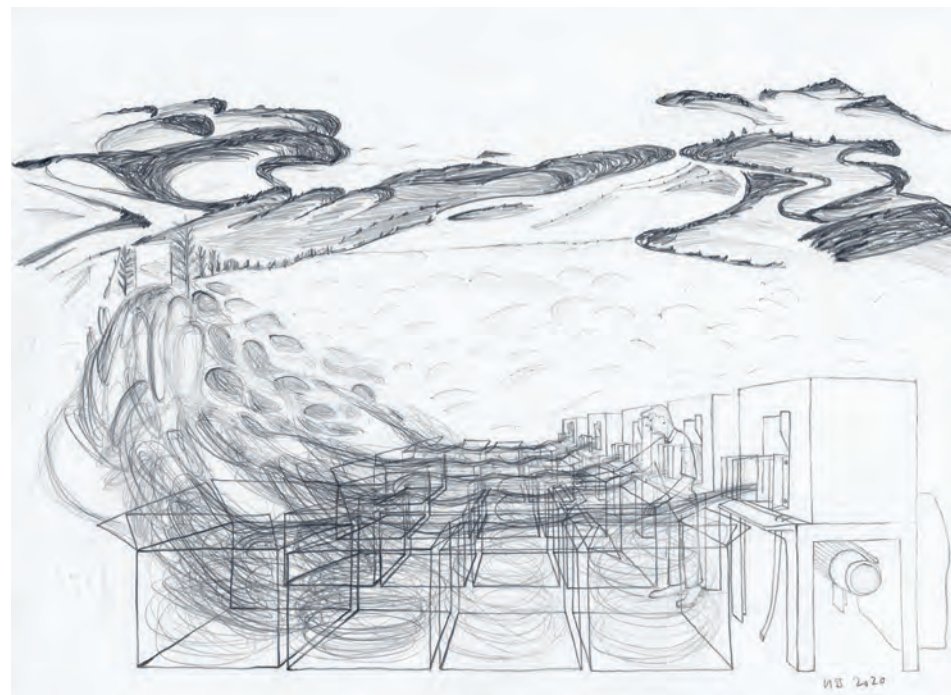


Kornschütte Luzern, News - Evakuierung - Migration, anlässlich der Ausstellung schöne entrückte Welt,
Eine Ausstellung der visarte zentralschweiz, 5. - 19. November 2022

Viscosistadt – Serie von 10 Zeichnungen 2016 – 21- Auswahl



Viscosistadt - Malerei, 2016, Bleistift auf Papier, 34 x 24 cm
Viscosistadt - Emmensprung, 2016, Bleistift auf Papier, 24 x 34 cm
Viscosistadt - Swissfloc, 2016, Bleistift auf Papier, 24 x 34 cm



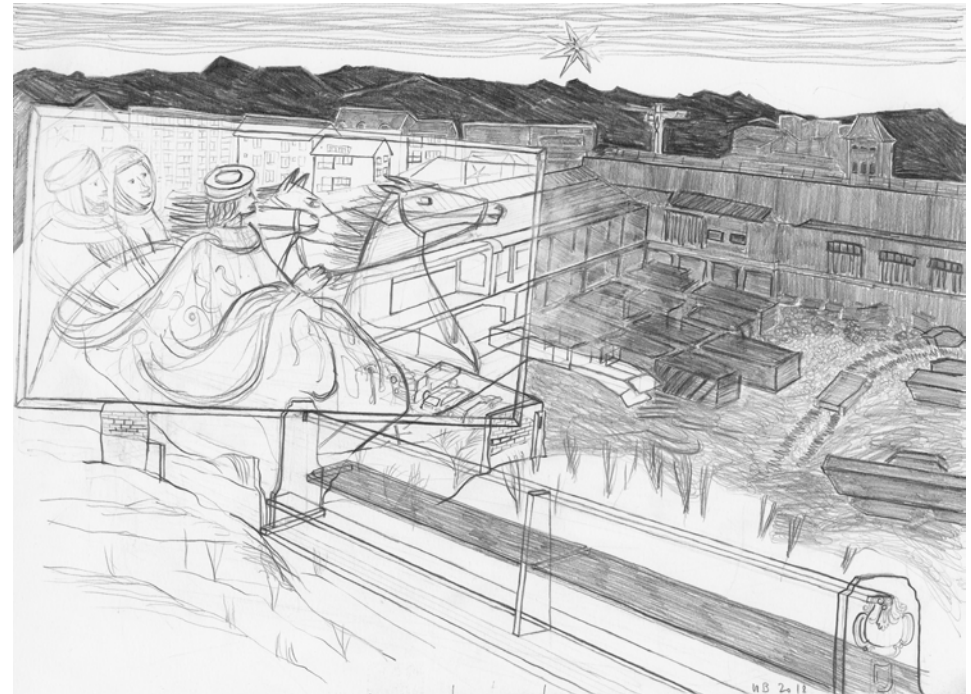
Seit ihrer Gründung 1906 prägte die Société de la Viscose Suisse, kurz «Viscose Emmenbrücke» genannt¹ als grosser und innovativer Arbeitgeber das Leben in der Gemeinde mit. Sie war ein internationaler Player in der Viscoseproduktion und entwickelte auch das Leben seiner Mitarbeitenden ausserhalb der Fabrikhallen in Bezug auf Wohnraum, Freizeitgestaltung und Lebensgestaltung vor allem der jungen Mitarbeitenden, sowie Angeboten für Kinder- und Altenbetreuung mit.

Die Vision einer Industriemetropole² prägte die Entwicklungen in der Gemeinde in den 50er- und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Mit dem Einbruch des wirtschaftlichen Aufschwungs in den 1970-er Jahren wurden die Entwicklungen der SVS unsicherer und wechselhaft. Firmenübernahmen einzelner Teile und unterschiedliche Strategien lösten sich ab.

Auf der Suche nach Arbeit und Existenz war in den Jahren des Aufbruchs nach Kriegsende auch Josef Bachmann. [...] Er fand 1946 Arbeit in der Bleilötereie der Viscosuisse. Hier sollte er bleiben und nach Jahren der Hilfsarbeit einen beruflichen Aufstieg erleben. Am Ende seines Erwerbslebens war er Werksangestellter in Vorgesetztenstellung. Die Erfahrung von ungerechter Behandlung, Unterdrückung und Abhängigkeit veranlasste ihn, sich im neuen industriellen Umfeld organisiertem Protest und Arbeitsausständen anzuschliessen.³

1 50 Jahre Viscose Emmenbrücke, Hrg. Société de la Viscose Suisse, 1956
2 und 3 Beatrice Schumacher, In Bewegung, Geschichte der Gemeinde Emmen, Band 2, Verlag die Region, Emmenbrücke, 2004



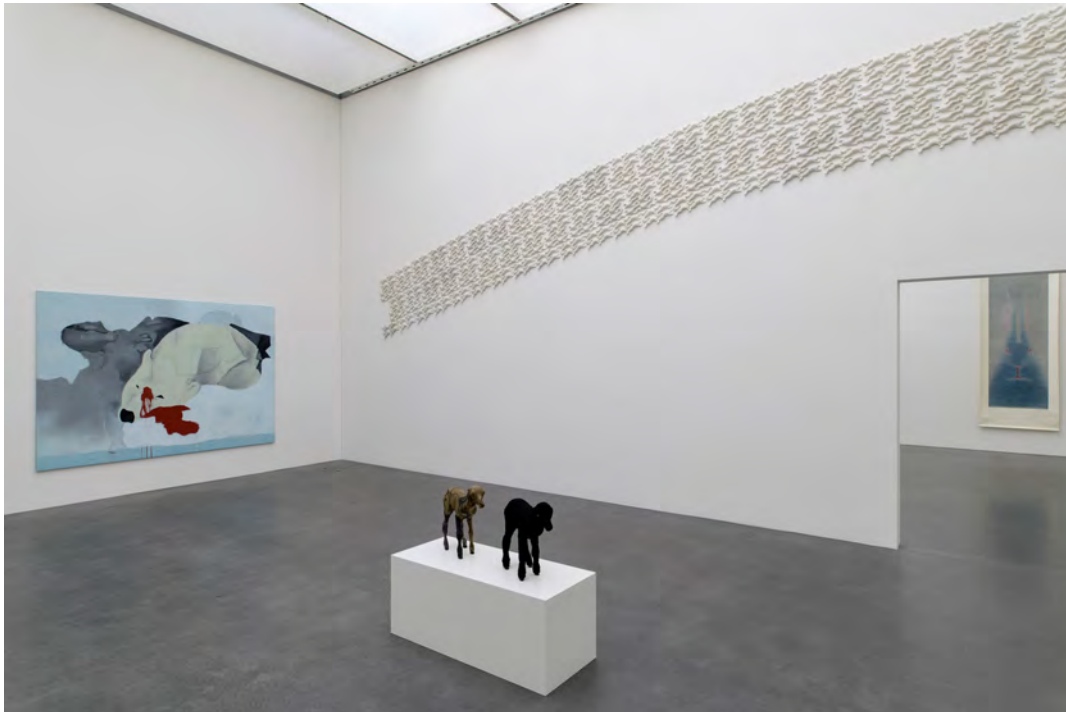


Hans Erni Museum, Viscosistadt anlässlich der Ausstellung Dessin, November 2022 - Februar 2023

Seit ihrer Gründung 1906 prägte die Société de la Viscose Suisse, kurz «Viscose Emmenbrücke» genannt⁴ als grosser und innovativer Arbeitgeber das Leben in der Gemeinde mit. Nicht nur war sie von Anfang an ein internationaler Player in der Viscoseproduktion und Entwicklung von synthetischen Garnprodukten, sondern gestaltete auch das Leben seiner Mitarbeitenden ausserhalb der Fabrikhallen in Bezug auf Wohnraum, Freizeitgestaltung und Lebensgestaltung vor allem der jungen Mitarbeitenden, sowie Angeboten für Kinder- und Altenbetreuung mit.

⁴ 50 Jahre Viscose Emmenbrücke, Hrg. Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke, 1956

⁵ Beatrice Schumacher, In Bewegung, Geschichte der Gemeinde Emmen, Band 2, Verlag DIE REGION, Emmenbrücke, 2004



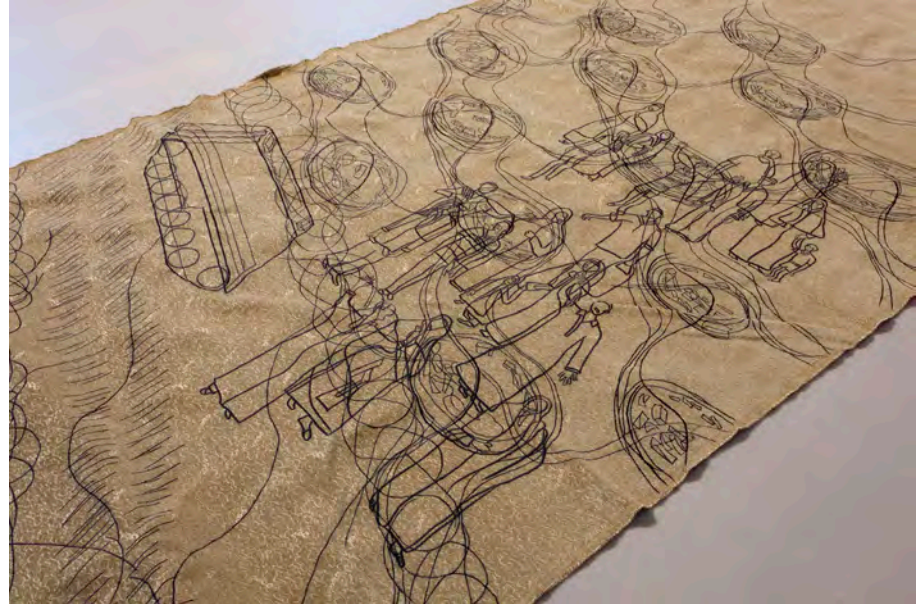
Kunstmuseum Luzern, Sudden Death, Carnival der Tiere, 1994/2018

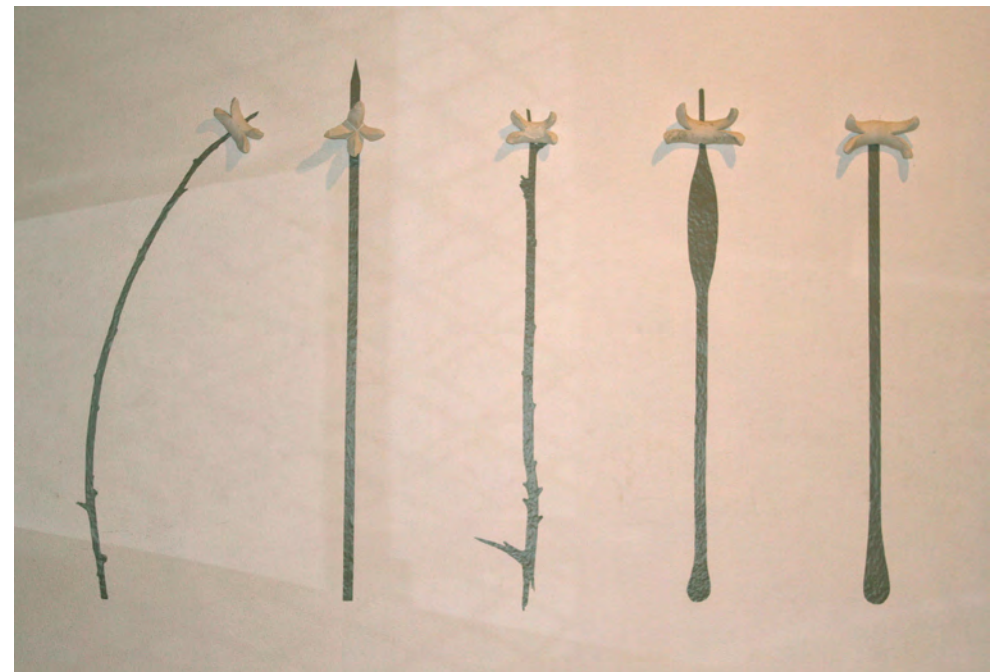
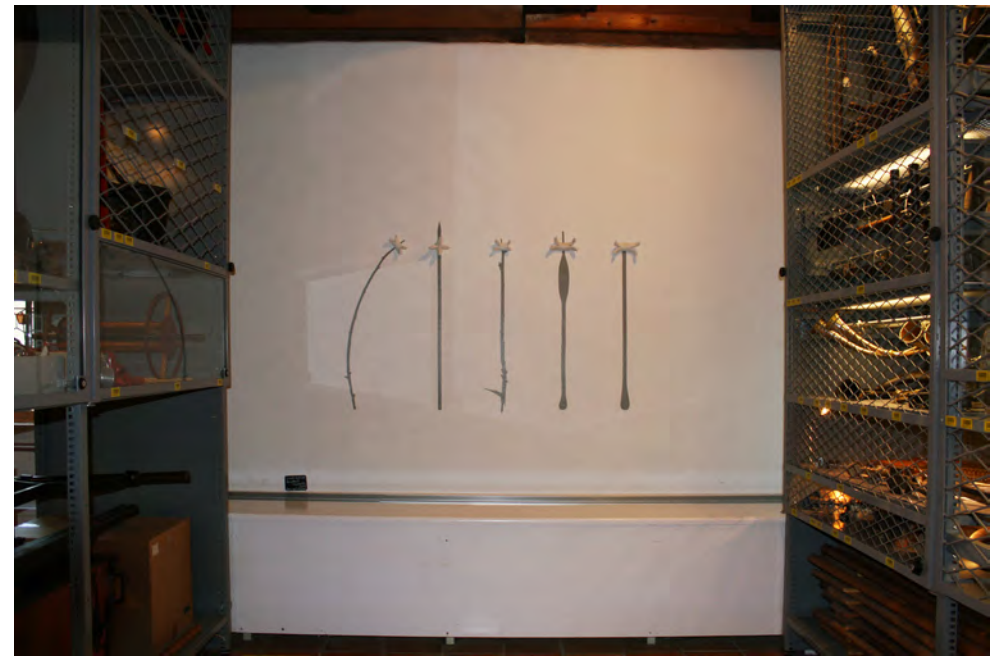


Ausstellungsraum o. T.: Der Bräutigam wartet, 2011, Masse variabel



Ausstellungsraum o. T.: Die Braut wartet, 2011, Masse variabel





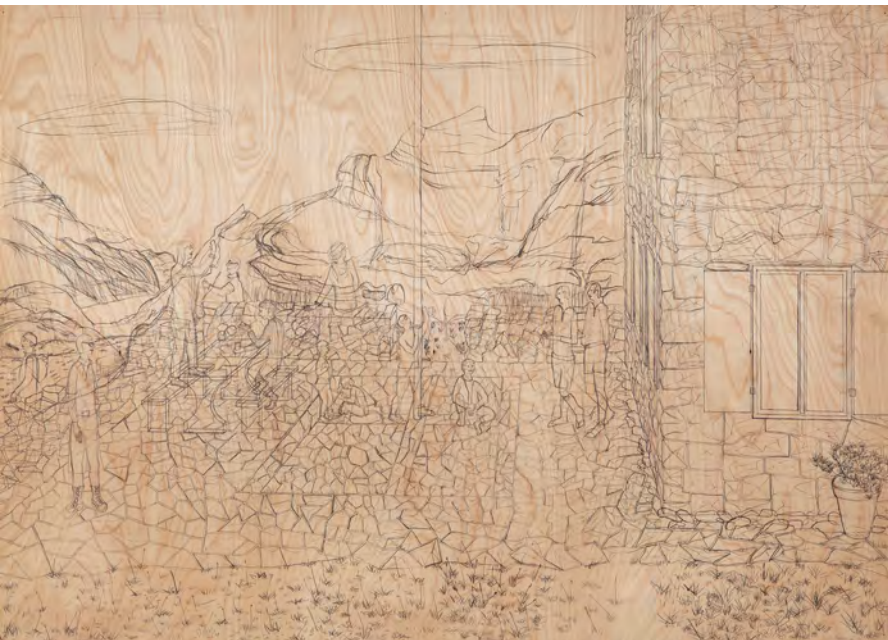
Historisches Museum Luzern, Forsythia und Morgenstern, 2011,
Installation, Grösse variabel



Sehweiten 2010, 107 x 152 cm, Bleistift auf Sperrholz (oben und unten)



Sehweiten 2010, 24 x 41 cm, Bleistift auf Sperrholz, im Besitz der Stadt Zürich (oben und unten)



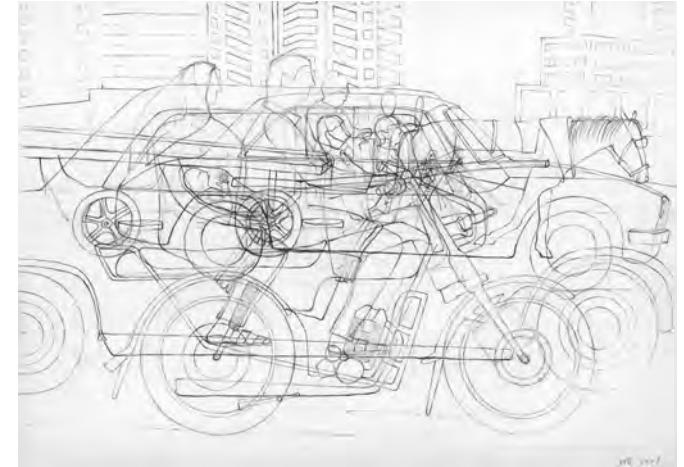
Cairo und Giza, Serie von 15 Zeichnungen - Auswahl



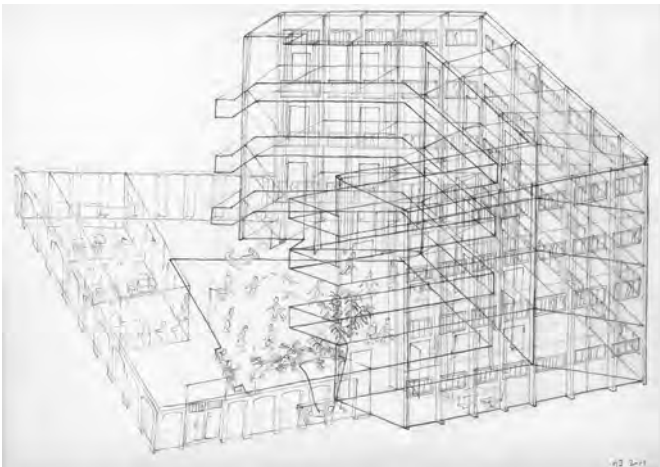
Reed sun shelter, 2009, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern



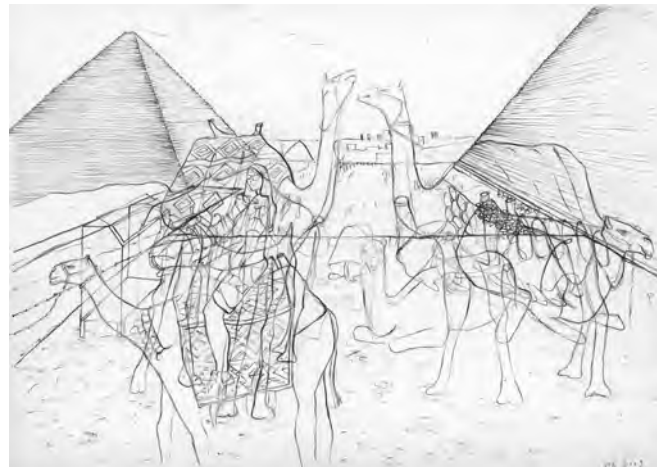
Zoo, 2009, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern



Pyramid Road, 2009, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern



Giza school, 2009, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern



Ritual Site, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern



Travel to punt, 2009, 29.8 x 21 cm, Bleistift auf Papier, im Besitz der Stadt Luzern

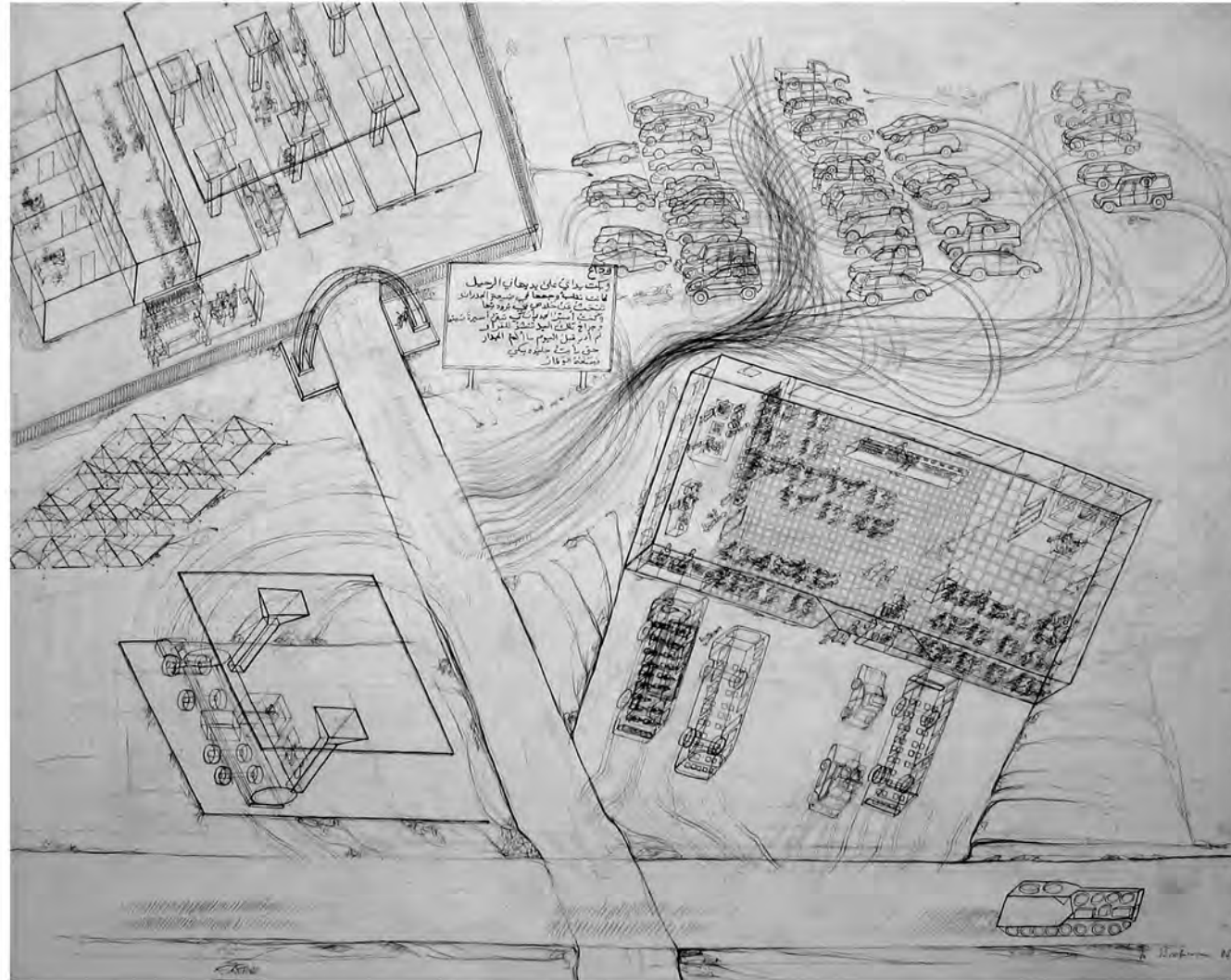
Liebesgedichte, 4 Zeichnungen, Bleistift auf Kalkoplan, 110 x 90 cm, 2005/06

Der Bilderfries ist halbdokumentarisch und ist aufgrund einer Reise in den Irak entstanden. Ich reiste mit zwei irakischen Dichtern. An der Grenze diente uns ein Liebesgedicht als Schmiergeld für den Grenzübertritt. Dies führte zu der Bildserie „Liebesgedichte“.

Die wechselnden Perspektiven widerspiegeln die wechselnden Gefühlslagen der Menschen an diesen Orten. Je ein Liebesgedicht ist ikonographischer Bestandteil eines jeden Bildes.

Meine Hand weinte auf ihrer Hand,
als sie ihre Reise begann.
Ihre Augen wanderten
über die Wände.
Sie suchte ihre Gefühle
in ihrer Kälte.
Ich habe versucht,
für die Wände Geduld
aufzubringen.
Und ihre Schmerzen
nicht begriffen,
bis ich sie weinen sah.

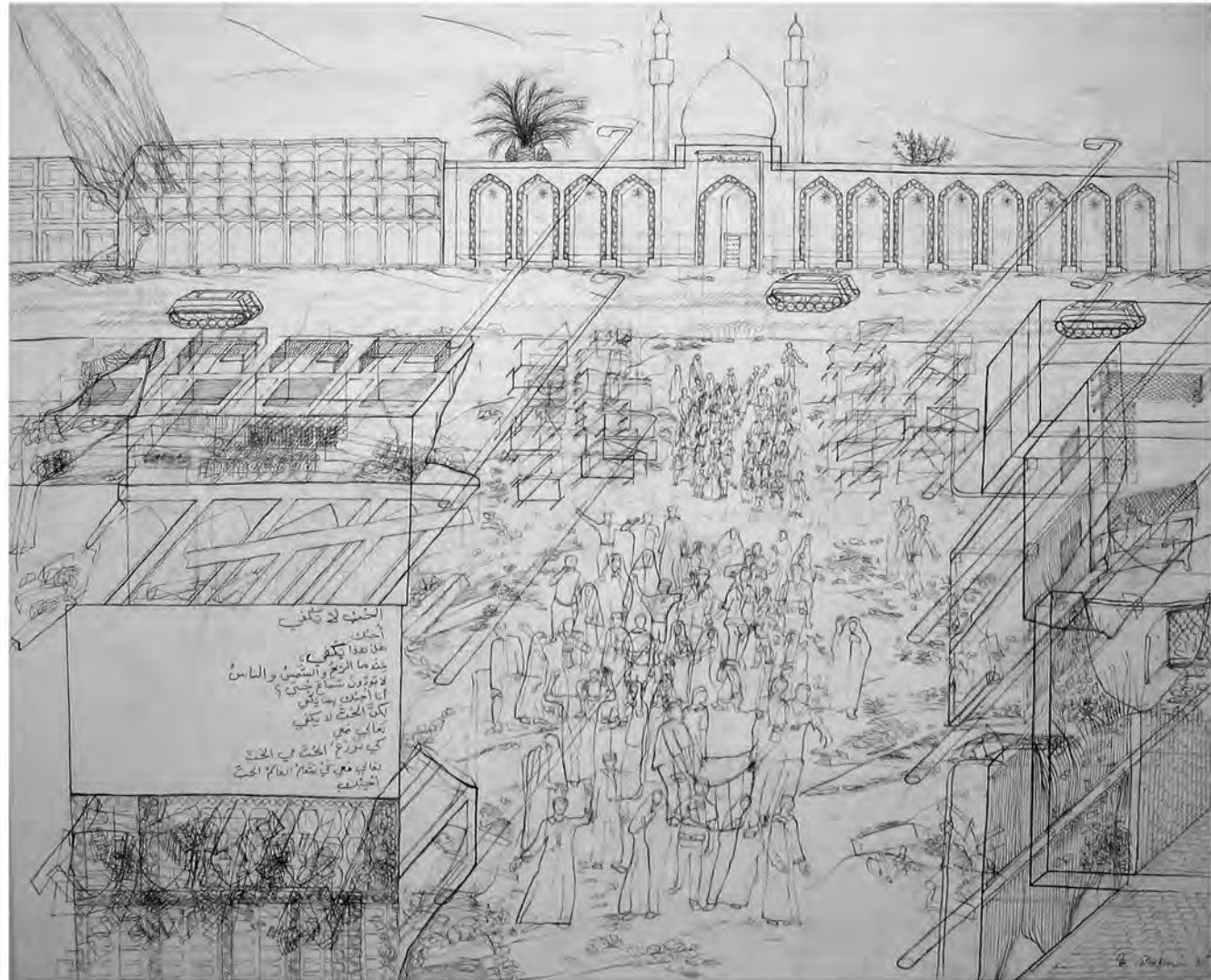
Ali Al-Shalah



Liebesgedichte, 4 Zeichnungen

Die Liebe genügt nicht
Ich liebe dich.
Ist das genug,
wenn die Winde,
die Strassen, die Sonne,
die Leute das nicht hören wollen?
Ich liebe dich genug,
aber die Liebe genügt nicht.
Komm mit mir,
die Liebe in die Liebe zu pflanzen.
Ich liebe dich.

Ali Al-Shalah

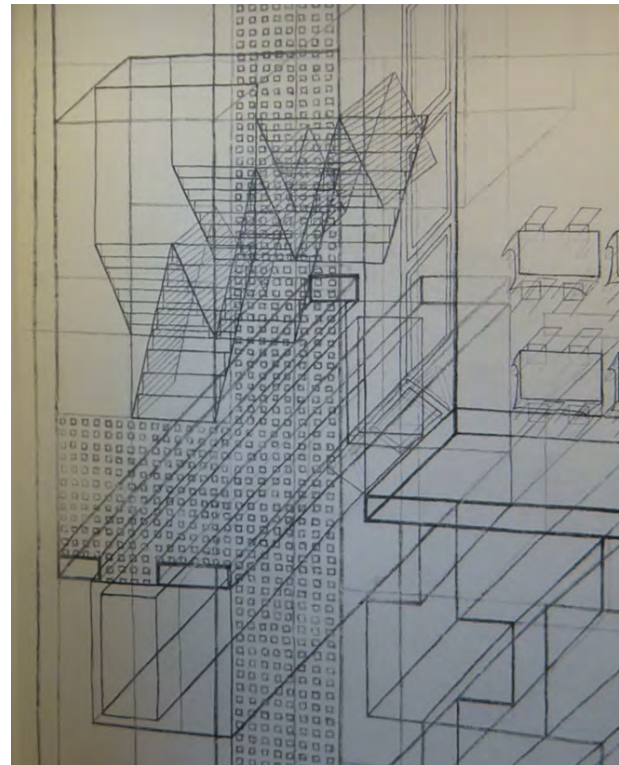
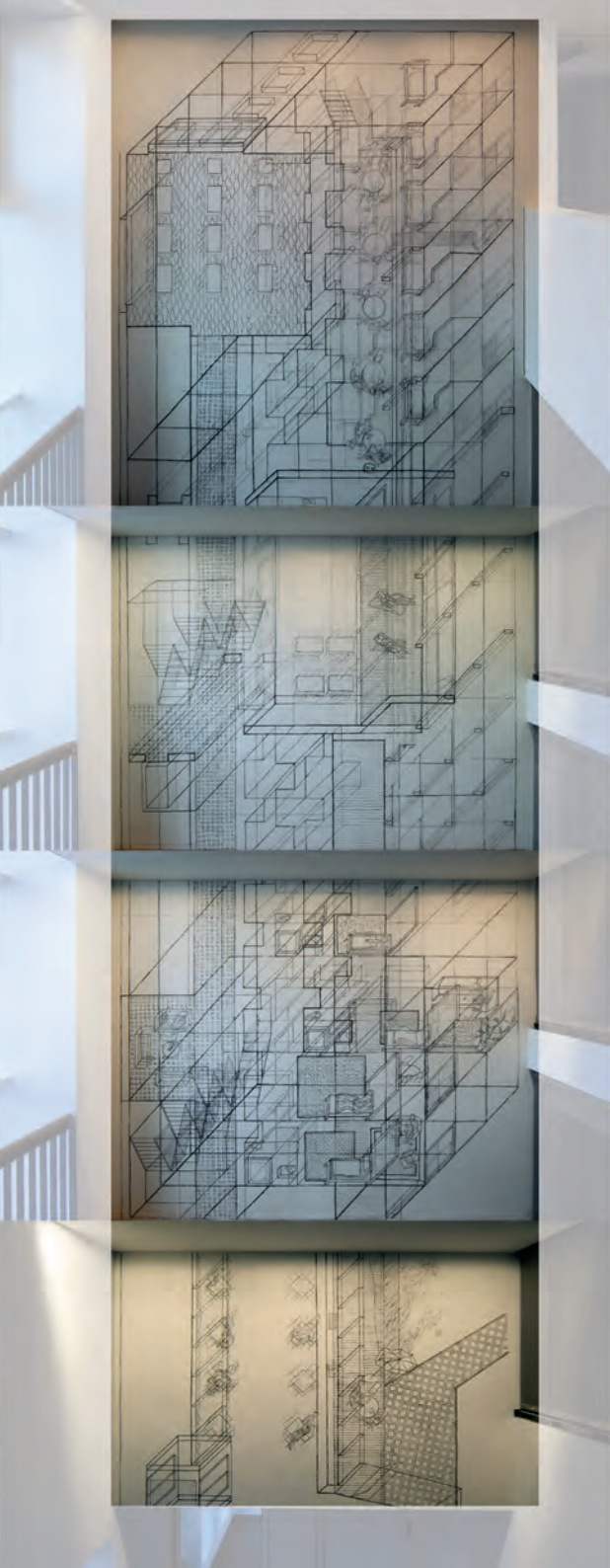


Liebesgedichte, 4 Zeichnungen



Helmhaus Zürich
Kunstmuseum Luzern
Hubei Institute of Fine Arts, Wuhan, China





Zeitlupe, Bleistift und Wasserglas auf
Weissputz, ca. 12 x 4 m, 2005
permanentes Wandbild
Wohnheim Eichhof Luzern

Die Proportionen der gesamten Fläche des öffentlichen Bereiches der Treppenhauswand, erster Treppenabsatz bis unter das Dach, entsprechen nahezu den Proportionen des Grundrisses des neu umgebauten Wohnheimes 2. Auf diese gesamte Fläche zeichne ich den Grundriss des umgebauten Wohnheimes und schichte die vier Stockwerke in einer isometrischen Darstellung übereinander. Die vier Stockwerke werden in einem 45° Winkel so verschoben, dass der Eindruck entsteht, als sähen wir die Szenerie einmal von oben, dann von vorne, und wieder von unten. Das Wohnheim wird von einem lang gezogenen Bau zu einem eindrucksvollen Hochhaus, je nachdem, welches Detail oder welche Ansicht wir gerade betrachten. Unser Standpunkt ändert sich mit dem Wandern des Blickes.

In diese Konstruktion hinein lege ich das Augenmerk auf verschiedene Szenen. Nebeneinander wird gegessen, geplaudert, geschlafen und Fernseh geschaut. Dabei spürt die zeichnerische Linie den Details des Hauses, dem Esssaal, den Teppichen, Treppen, Betten, Balkontischen, Fenstern nach. Durch den persönlichen Druck und Duktus der Freihandzeichnung reflektiert sie das Individuelle und Erzählte und hält so die Balance zum Durchsichtigen, Gestaffelten und Nebeneinander.

Es entsteht eine Atmosphäre in der die Zeit nicht einem Kontinuum entspricht. Vielmehr fließt sie vor und zurück, wird angefüllt von Erinnertem, Erzähltem, von Visionen, von einem Netz von verschiedenen Zeitmomenten.

Ursula Bachman --- Portfolio 2026 --- Zeichnungen/Installationen/Kunst und Bau

Kirchgasse 2b - 8903 Birmensdorf -
ursula@bachman.ch -
www.bachman.ch - 976 494 74 26

1963	Geb. In Zug, aufgewachsen in Zug und Emmenbrücke, LU
1983	Matura in Neusprachen
1984 - 88	Hochschule Luzern, Diplom HSLU Design Film Kunst, Lehrdiplom für Bildnerisches Gestalten
1989 - 90	Birmingham University, Master of Arts in Fine Art
Seit 1990	Freischaffende Künstlerin in Luzern und Zürich
1994 - 95	Atelieraufenthalt in New York
Seit 1995	Dozentin an der Hochschule Luzern – Design Film Kunst
1998	Dreimonatiger Aufenthalt in Kairo, EG
2000 - 2010	Mitinitiantin und Produzentin des Poesiefestivals al-Mutannabi in Zürich, Genf, Basel, Luzern
2000 - 2015	Vizedirektorin des Schweizerisch-Arabischen Kulturzentrums Zürich, Badgad
2002 - 03	Ausbildung zum Multimedia Producer an der sae, Zürich
Seit 2003	Professorin an der Hochschule Luzern – Design Film Kunst
2004 - 2012	Mitglied der Schweizerischen Unesco-Kommission
2004 - 05	Lehrgang für 3d-Visualisierungen und Animationen an der EB-Zürich
2008	Atelier der Stadt Zürich in Kairo (6 Mt.)
2011 – 2020	Vizedirektorin an der Hochschule Luzern – Design Film Kunst
2020/21	Weiterbildung Spiraldynamik® Fachkraft Level Basic
2024	Residency Heuerberg, Braunwald, zusammen mit Hamdy Reda und Tabea Steiner (1 Mt.) Lebt und arbeitet in Birmensdorf ZH und Emmenbrücke LU

Preise und Auszeichnungen

1988	Stipendiatin der Landis & Gyr an der Birmingham University (GB)
1991	1. Preis: öffentlicher Wettbewerb „Kunst am Bau“, Staatsarchiv Luzern
1994	Annerkennungspreis: öffentl. Wettbewerb „Kunst am Bau“, Schulhaus Merlischachen
1995	1. Preis: eingel. Konzeptwettbewerb Bahnhofplatz und Bahnhofarealgestaltung, Zofingen
2003	1. Preis: eingeladener Konzeptwettbewerb „Kunst am Bau“, Wohnheim Eichhof, Luzern
2007	Atelierstipendium der Stadt Zürich für Kairo

Werke im öffentlichen Raum

Stukkatur, Staatsarchiv Luzern, Lesesaal, Wandrelief
Bahnhofplatz Zofingen, Platz- und Umgebungsgestaltung Zeitlupe,
Wohnheim Eichhof Luzern, Wandzeichnung

Ausstellungsbeteiligungen ab 2001

- 2026 Von Haus zu Haus, I mostri del chiaroscuro, Haus zur Glocke, Steckborn, TG
- 2025 Teilnahme am Babylon Festival der Weltkulturen, Babylon/Hilla, Irak
- 2024 Portrait als 11-jährige, Venus von Muri - eine Spurensuche, Singisenforum Muri, AG
- 2022 Evakuierung und Migration, Schöne entrückte Welt, visarte Zentralschweiz, Kornschütte Luzern
- 2022 Viscosistadt, Dessin, Hans Erni Museum, Luzern
- 2022 Bruchstücke, Sommerausstellung, Skulpturenpark Ennetbürgen
- 2018 Sudden Death, Carneval der Tiere, Kunstmuseum Luzern
- 2011 Sehweiten, Kunstszene Zürich
Forsythia und Morgenstern, Historisches Museum Luzern
- 2010 Liebesgedichte, Reise in den Irak, Hubei Institute of Fine Arts, Wuhan, China
Sehweiten, Aspekte Zeichnung Zentralschweiz, Kunsthalle Luzern
- 2009 Seh- und Seelenräume, Haus für Kunst Uri, Altdorf
Jahresausstellung Kunstmuseum Luzern
- 2007 48 hours, selfportrait, Lichtspieltage Winterthur (CH)
the race; Progr Bern (mit Teresa Chen und Ursula Palla)
Liebesgedichte, Reise in den Irak, Stipendienausstellung der Stadt Zürich, Helmhaus Zürich
- 2006 lifted city, VIPER, Basel (CH)
Teilnahme am International Unesco Art Camp „Lucian Grigorescu“, Rumänien
Balkan TV; Love & Peace, Binz 39, Zürich
Jahresausstellung, Kunstmuseum Luzern
- 2005 48 hours, selfportrait, a show for Bethlehem, Szczecin, PL, Napoli,
lifted city, Fantoche, Internationales Festival für Animationsfilm, Baden (CH)
Interlokal, Shedhalle, Zürich
- 2004 Architekturfilmfestival, Brotfabrik, Berlin (D)
4. Poesiefestival al-Mutanabbi, Poesie und Kunst, Shedhalle,
Zürich on here in out, Walcheturm, Zürich
Talking to strangers, Ausstellungsraum o.T., Luzern
- 2003 Samsonite, Binz91, Zürich
VIPER, Basel
- 2002 soft city, Kantonsschule Reussbühl, Luzern 2003
Samsonite, Binz91, Zürich
VIPER, Basel
on here in out, PlugIn, Basel
- 2001 fireplaces, Kunstpanorama, Luzern

Einzelausstellungen ab 2000

- 2010 Ausstellungsraum o.T., Der Bräutigam wartet, die Braut wartet (zusammen mit Anna Witt)
- 2004 lifted city, Nidwaldner Museum, Salzmagazin, Stans (NW)
- 2003 soft city, Mesopotamien Institute for Culture, Bagdad (Irak)
- 2002 soft city, Arabisches Kulturzentrum-Mezzeh, Damaskus (Syrien)
- 2002 fireplaces, Forum Vebikus im Kammgarn, Schaffhausen
- 2001 soft city, IG Halle Rapperswil, zusammen mit Corina Rüegg
- 2000 Galerie Krienbach, Kriens (CH)

Monographien ab 2000

Ursula Bachman. Zeitlupe. Zu Ursula Bachmans Werk Zeitlupe im Wohnheim Eichhof Luzern. Schaufenster und Hörmuscheln. Ein Textbeitrag von Marie-Louise Nigg. Babylon Verlag 2005

Urs-Beat Frei. Vom Kissen des Bruder Klaus zum Stein des Sisyphus. Zu Ursula Bachmans Installation im Museum Bruder Klaus Sachseln. Katalog 2000

Bibliographie (Auswahl) ab 2009

Kurzum, alles ist in Bewegung und im Umbruch, Von der Kunstgewerbeschule zur Hochschule Luzern – Design&Kunst (1877-2017), Hrsg. Hochschule Luzern – D&K und Edizioni Periferia, 2017

In Bildern denken. Ein Experiment über die Wahrnehmung von Bildern. Pierre Thomé und Lynn Kost Hrsg. Applaus Verlag 2014

Im Schatten der Pyramiden, Kunstschaffende aus der Schweiz in Kairo - 19 zeitgenössische Positionen. Bruno Zraggen und Barabara Zürcher Hrsg. Haus für Kunst Uri. Ausstellungskatalog 2009

Creativity under given conditions. Alles Fondue? - cultural crossing und sein kreatives Potenzial. Ausstellungskatalog. 2009

Zahlreiche Ausstellungsbesprechungen in NZZ; TagesAnzeiger; Daily News (New York); Aargauer Tagblatt; Aargauer Zeitung; Live; Apero; Kulturkalender; Berner Zeitung; die Südostschweiz; Saiten; Al-Quds-al-Arabi, London; Azzaman, London; Azzaman, Baghdad; al-Baath, Damaskus; Teshreen, Damakus; as-Sabah, Baghdad